

## **Stellungnahme zu Antrag/Anfrage**

**Nr. AF/0089/2013**

Beratung im **Stadtrat** am **06.06.2013** , TOP 49 öffentlich e Sitzung

**Betreff: Sanierungsgebiet Ehrenbreitstein**

### **Stellungnahme/Antwort:**

- *Wie umfangreich gestalten sich die Sanierungsarbeiten?*

Die beim Entwurf für den damaligen Ausbau der genannten Straßen gewählten Materialien und Bauweisen haben sich in der Praxis nicht bewährt. Problematisch hieran sind die ungebundenen verlegten, unterschiedlich großen Natursteinplatten in den Fahrgassen sowie die Mittelrinnen aus Naturstein. Es bestehen zwei Möglichkeiten der dauerhaften Instandsetzung:

1. Unter Beibehaltung des damaligen Entwurfes und der Materialien wären Natursteinplatten und Rinnen mitsamt Tragschichten aufzunehmen und in gebundener Bauweise, mit Beton- oder Asphalttragschicht neu aufzubauen.
2. Wenn der Entwurf nicht beibehalten werden muß, bestünde die Möglichkeit, die Natursteinplatten und die Rinnen aufzunehmen und durch andere, bewährte Bauweisen zu ersetzen.

Beide Varianten wären jedoch mit erheblichen, noch zu ermittelnden Kosten verbunden.

- *Können diese gegebenenfalls im Rahmen der auslaufenden Städtebauförderung abgewickelt werden?*

Nein. Für diese Maßnahmen wurde 2013 kein Förderantrag gestellt, daher ist eine Förderung nicht möglich. Die für 2013 vom Fördergeber in Aussicht gestellten Gelder sind bereits durch vorhandene Förderanträge ausgeschöpft, somit erübrigt sich auch ein weiterer Antrag betreffend dieser Maßnahmen.

- *Ist eventuell sogar eine Komplettsanierung förderungsfähig?*

Nein. Fördergelder über die bisher für 2013 beantragten Mittel hinaus sind nicht vorhanden. Das Sanierungsgebiet Ehrenbreitstein ist zum 31.12.2013 zu beenden, somit erfolgt keine weitere Förderung mehr.